



LANDKREIS LÜNEBURG
DER LANDRAT

Büro Landrat	Vorlagenart	Vorlagennummer
Verantwortlich: Wiemann, Berni Datum: 23.10.2019	Antrag	2019/381
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich		

Beratungsgegenstand:

Antrag von KTA Wiemann vom 23.10.2019 (Eingang: 21.10.2019); Rette Dein Theater

Produkt/e:

111-110 Büro Landrat

Beratungsfolge

Status Datum Gremium

Ö 04.11.2019 Ausschuss für Partnerschaft und Kultur

Ö 11.11.2019 Kreistag

Anlage/n:

Originalantrag

Beschlussvorschlag Antragsteller:

1. Zur Erhöhung der Attraktivität unserer Zuzugsregion müssen wir in Bildung und Kultur investieren.
2. Verwaltung und alle KT-Mitglieder wollen hierfür das hohe Qualitätsniveau unseres Theaters sicherstellen.
3. Zur Vermeidung einer drohenden Insolvenz wird der kalkulierte Jahresfehlbetrag durch einen Zuschuss von € 250.000 ausgeglichen, um für die Spielzeit ab Sommer 2020 die finanzielle Planungssicherheit nicht zu gefährden.

Sachlage Antragsteller:

Siehe Originalantrag

Berni Wiemann
Weichselweg 24
21391 Reppenstedt

Herrn Landrat
Manfred Nahrstedt
Am Michaeliskloster 4
21337 Lüneburg

20.10.2019

Antrag „Rette Dein Theater“

- a) zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Partnerschaft & Kultur (4.11.19)
- b) zum nächsten Kreistag (11.11.19)

Sehr geehrter Herr Landrat,

bei unserer nächsten Ausschusssitzung soll der folgende Antrag beraten und ggf. ergänzt werden. Der abgestimmte Antrag soll dann, idealerweise mit Unterstützung aller Ausschuss-Fraktionen, beim nächsten Kreistag zur Abstimmung gestellt werden, um eine entsprechende Berücksichtigung in den anstehenden Haushaltsberatungen sicherzustellen.

Antrag:

1. **Zur Erhöhung der Attraktivität unserer Zuzugsregion müssen wir in Bildung und Kultur investieren.**
2. **Verwaltung und alle KT-Mitglieder wollen hierfür das hohe Qualitätsniveau unseres Theaters sicherstellen.**
3. **Zur Vermeidung einer drohenden Insolvenz wird der kalkulierte Jahresfehlbetrag durch einen Zuschuss von € 250.000 ausgeglichen, um für die Spielzeit ab Sommer 2020 die finanzielle Planungssicherheit nicht zu gefährden.**

Begründung:

Im Gegensatz zu vergleichbaren Theatern konnte unser Theater Lüneburg, seit 2010 die Besucherzahlen (+23%) und insbes. die Umsatzerlöse (+54%) deutlich steigern, gleichzeitig sind unsere kommunalen Betriebszuschüsse pro Karte deutlich unterproportional.

Die von der Landesregierung bisher beschlossene Unterstützung reicht für die notwendige Planungssicherheit nicht aus. So werden beispielsweise die tariflichen Lohnsteigerungen seit Jahren nicht vollständig ausgeglichen und führen somit zu jährlich steigenden Unterdeckungen. Auch die paritätische Unterstützung der Stadt Lüneburg sowie der Lüneburg-Vertrag konnte noch nicht verbindlich abgestimmt werden.

Die aktuelle Prognose weist für die nächste Spielzeit einen Verlust von ca. € 590.000 aus. Dieser Fehlbetrag muss durch einen außerordentlichen Zuschuss des Landkreises (max. € 250.000), die Auszahlung der langjährigen Rückstellung der Stadt Lüneburg (€ 250.000) sowie durch Einnahmen-/Ausgabenoptimierungen des Theaters selbst, ausgeglichen werden.

Für eine kurzfristige Lösung muss die Stadt Lüneburg aber mindestens den aktuell diskutierten 25%-Zuschuss (€ 82.000) leisten. Bei entsprechender Erhöhung der Landeszuschüsse könnte der außerordentliche Kreiszuschuss ggf. sogar reduziert werden.

Unsere kurzfristige Zuschussgarantie ermöglicht zielorientierte Verhandlungen mit Stadt und Land und vermeidet die sonst bereits 2021 drohende Insolvenz unseres Theaters.



Berni Wiemann
Vors. Kulturausschuss